

## VERANSTALTUNG

# Stückbox 11 feiert Premiere im Foyer des newestheater.ch



**Zu sehen:** Robert Baranowski (vorne) und Jonas Gyga.

FOTO: ZVG (URSINA GREUEL)

WOS. Ab Donnerstag – zur Premiere der Stückbox 11 unter dem Titel «Soldat Kertész! Monolog eines Verstummen» von Melinda Nadj Abonji – ist das Foyer des newestheater.ch erneut das Zuhause der Stückbox. Die Regisseurin Ursina Greuel wird bereits zum dritten Mal in dieser Saison mit ihrem Team einen literarischen als auch zeitgenössischen Text – diesmal von Melinda Nadj Abonji, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurde – auf der Bühne zeigen.

Es geht um Zoltán, einen Stotterer, der immer wieder unter dem Druck seines Lehrmeisters, den Erwartungen seiner Familie und dem Drill in der Kaserne zusammenbricht. Doch jedes Mal rappelt er sich wieder auf und sucht sich seinen Trost und die Kraft in der Spra-

che. Auch wenn er selbst der Sprache nicht wirklich mächtig ist, liebt er es, Wörter und deren Poesie zu suchen. Der Text erzählt von Einsamkeit und Empfindsamkeit. Er erzählt davon, wie diejenigen, die nicht ins System passen, als schwach wahrgenommen werden und wie sie so zu Schwachen gemacht werden. Er erzählt aber auch von der Kraft der Schwachen, die man lernen kann, wahrzunehmen.

In dieser Stückbox, wie immer inszeniert von Ursina Greuel, werden Jonas Gyga und Robert Baranowski zu sehen sein.

Stückbox 11 - «Soldat Kertész! Monolog eines Verstummen» von Melinda Nadj Abonji: Premiere Do 11.1., 19.30 Uhr/ Sa 13.01., 19.30 Uhr/ So 14.01., 18 Uhr/ Mi 17.01., 19.30 Uhr